

WIMSHEIMER RUNDSCHAU



Diese Ausgabe erscheint auch online



GEMEINDE



WIMSHEIM

Nummer 24

Freitag, 16. Juni 2017

Jahrgang 59

DAS ERLEBNIS FÜR DIE GANZE FAMILIE!



Sonntag 18. Juni
ab 10:00 Uhr

FEUERWEHRHAUS WIMSHEIM

Rostbraten, Rollbraten & Maultaschen
Würste & Pommes am Grillstand
Kaffee & Kuchen
Feuerwehrauto fahren
Hüpfburg
Schaubung der Jugendfeuerwehr
und vieles mehr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

AMTSBLATT

FEUERWEHRFEST

Amtliche Bekanntmachungen



Die Gemeindekasse informiert

Steuertermine

Die Steuerpflichtigen werden darauf aufmerksam gemacht, dass am **01. Juli** folgender Jahresbetrag zur Zahlung fällig wird:

Grundsteuer A und B 2017

Bei nicht rechtzeitiger Bezahlung der Steuern müssen den gesetzlichen Bestimmungen entsprechend Säumniszuschläge und Mahngebühren berechnet werden.

Neue Grundsteuerbescheide werden nur noch bei einer Änderung zugestellt, ansonsten ist der Grundsteuerbescheid von 2016 gültig.

Zweckverband Gruppenklärwerk Grenzbach

Am Donnerstag, den **22. Juni 2017 findet um 18.30 Uhr im Rathaus Mönshheim, Sitzungssaal**, eine öffentliche Sitzung der Versammlungsversammlung des Zweckverbandes Gruppenklärwerk Grenzbach statt.

Tagesordnung

1. Bekanntgabe und Anerkennung der Niederschrift über die Sitzung vom 14. Februar 2017
2. Allgemeine Information über den Betrieb der Kläranlage durch den Betriebsbetreuer, die RBS wave GmbH
3. Antrag auf Änderung des Wasserrechtebescheides; Herabsetzung der Werte für die Maßgeblichen Schadeinheiten in der Abwasserabgabe
4. Überörtliche Prüfung der Jahresrechnungen 2009 – 2015
Bekanntgabe des Prüfungsberichtes
5. Änderung von Satzungen des Zweckverbandes
 - a. Änderung der Verbandssatzung
 - b. Änderung der Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit und die Gewährung einer Aufwandsentschädigung
6. Festsetzung einer Vergütung für den Verbandsrechner
7. Verschiedenes; Anfragen

Die Bevölkerung wird zu der Sitzung herzlich eingeladen.
gez. Thomas Fritsch
Verbandsvorsitzender

Impressum

Herausgeber:

Gemeinde Wimsheim, Druck und Verlag: NUSSBAUM MEDIEN
Weil der Stadt GmbH & Co. KG, 71263 Weil der Stadt,
Merklinger Str. 20, Telefon 07033 525-0, Telefax 07033 2048,
www.nussbaum-medien.de. Verantwortlich für den amtlichen
Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürger-
meister Mario Weisbrich, Rathausstraße 1, 71299 Wimsheim,
oder Vertreter im Amt, www.wimsheim.de. Verantwortlich
für „Was sonst noch interessiert“ und Anzeigenteil: Klaus
Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt. Anzei-
genannahme: gaggenau@nussbaum-medien.de
Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu
entrichtenden Abonnementgebühr. Vertrieb (Abonnement
und Zustellung): WDS Pressevertrieb GmbH, Josef-Beyerle-
Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0.
E-Mail: abonnnenten@wdspresservertrieb.de
Internet: www.wdspresservertrieb.de

Öffentliche Bekanntmachung

Festlegung der Bodenrichtwerte nach § 196 Baugesetzbuch für die Gemeinde Wimsheim

Nach § 196 Baugesetzbuch (BauGB) in Verbindung mit § 12 der Gutachterausschussverordnung hat die Gemeinde aufgrund der Kaufpreissammlung durchschnittliche Lagewerte für den Boden unter Berücksichtigung des unterschiedlichen Entwicklungsstandes zu ermitteln (= Bodenrichtwerte).

Die Zahl der zu berücksichtigenden Kaufverträge in der Kaufpreissammlung ist rückläufig. Bauplatzverkäufe fanden nahezu keine statt.

Die Kaufverträge der Kaufpreissammlung für das Kalenderjahr 2016 weisen nur geringe Änderungen gegenüber dem Jahr 2014 auf. Dies zeigen auch Verträge aus dem Jahr 2015. Die Kaufvertragssummen bewegen sich größtenteils noch innerhalb der Preisgrenzen, die der Gutachterausschuss für 2014 festgelegt hatte. Ein leichter Anstieg war bei den landwirtschaftlichen Grundstücken zu verzeichnen.

Ab 2006 hat der Gutachterausschuss nur noch durchschnittliche Bodenwerte festzulegen, wobei noch nachrichtlich der Preisrahmen bekannt gegeben wird. Dies wurde auch für 2016 so beibehalten. Der Gutachterausschuss beschloss am 07. Juni 2017 einstimmig, die Bodenrichtwerte entsprechend anzupassen.

Nachfolgend werden die Bodenrichtwerte im einzelnen dargestellt.

Bodenrichtwerte 2016

Der Gutachterausschuss hat in seiner Sitzung vom 07. Juni 2017 folgende Bodenrichtwerte für 2016 zum 31.12.2016 festgelegt:

Landwirtschaft		Durchschnittspreis	
Bodenklasse 1		3,75 € /qm	
Bodenklasse 2		3,50 € /qm	
Bodenklasse 3		3,25 € /qm	
Bodenklasse 4		3,00 € /qm	
Bodenklasse 5		2,75 € /qm	
Bodenklasse 6		2,50 € /qm	
Durchschnittspreisnachrichtlich Preisrahmen			
Bauerwartungsland	42,50 €/qm	35,00 € bis	50,00 € /qm
Rohbauland	60,00 €/qm	45,00 € bis	75,00 € /qm
Gartenhausgebiet	15,00 € /qm	10,00 € bis	24,00 € /qm
Gewerbegebiet	80,00 € /qm	70,00 € bis	80,00 € /qm
Ortsgebiet	170,00 € /qm	150,00 € bis	180,00 € /qm
Neubaubgebiet			
bebaut	205,00 € /qm	190,00 € bis	220,00 € /qm
Neubaubgebiet			
unbebaut	250,00 € /qm	225,00 € bis	265,00 € /qm
einschließlich Erschließungskosten.			

einschließlich Erschließungskosten.

Sprechzeiten Notar

Amtstage des Notars Günter Mauch

Im Zuge der laufenden Notariats- und Grundbuchreform geht wieder ein Stück Bürgernähe verloren. Da ich seit 01.03.2017 weitere Aufgaben beim Notariat Maulbronn übernehmen muss, können die bisher vom Notariat Mühlacker regelmäßig abgehaltenen Sprechstunden in Wimsheim und Wurmberg leider nicht mehr stattfinden. In Mühlacker bzw. in Maulbronn können aber weiterhin Beurkundungs- und Beratungstermine vereinbart werden. Mit Wartezeiten muss allerdings gerechnet werden.

Notariat Mühlacker
Notar Günter Mauch
Tel. 07041/8118940

Freiwillige Feuerwehr Wimsheim



Kuchenspende

Da wir auch dieses Jahr unseren Gästen beim Feuerwehrfest wieder eine große Auswahl an Kuchen und Torten bei unserem Kuchenbuffet anbieten wollen, sind wir auf Kuchenspenden angewiesen.

Deshalb wälzt Eure Rezeptbücher, motiviert die Bäcker und Bäckerinnen in Eurer Familie, schmeißt die Backöfen an und bringt die wohlschmeckenden Ergebnisse am 18.06. zum Feuerwehrhaus.

Termine:

Sa. 17.06.2017: Aufbau Feuerwehrfest.

Beginn: 16:00 Uhr.

So. 18.06.2017: Feuerwehrfest.

Rentenangelegenheiten

Auskunft und Beratung der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg in Pforzheim

Die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg berät Sie auch direkt vor Ort in der Auskunft- und Beratungsstelle (ABS)

in der Freiburger Straße 7, 3. OG

Wilferdinger Höhe

75179 Pforzheim

Sie können den Beratungsservice an folgenden Tagen nutzen:

Montag - Mittwoch: 8.00 Uhr - 12.00 Uhr sowie 13.00 Uhr - 16.00 Uhr

Donnerstag: 8.00 Uhr - 12.00 Uhr sowie 13.00 Uhr - 18.00 Uhr

Freitag: 8.00 Uhr - 12.00 Uhr

Hier werden individuelle Fragen zu allen Bereichen der gesetzlichen Rentenversicherung kostenlos beantwortet. Des weiteren werden Renten-, Kontenklärungs- und Rehabilitationsanträge entgegen genommen. Dafür stehen Ihnen täglich Mitarbeiter der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg zur Seite.

Achtung: Um längere Wartezeiten zu vermeiden, bitten wir um vorherige **Terminabsprache** unter folgender Rufnummer **07231/931420**.

Zur Beratung sollten alle Rentenversicherungsunterlagen sowie der Personalausweis und Rentenversicherungsnummer mitgebracht werden.



Enzkreis

Öffentliche Bekanntmachung
des Landratsamtes Enzkreis

„Gläserne Produktion“ am 17. und 18. Juni: Tag der offenen Tür beim Eichhändlerhof in Königsbach

ENZKREIS. Im Rahmen der „Gläsernen Produktion“ lädt der Eichhändlerhof der Familie Ehrmann in Königsbach am Wochenende 17. und 18. Juni zu einem Tag der offenen Tür ein. Der Betrieb liegt zwischen Königsbach und Wössingen am Rande des Kraichgauer Hügellandes. Auf den fruchtbaren Feldern werden neben Raps und Mais auch Weizen und Gerste zur Saatgutvermehrung angebaut. Aus der Gerste wird in einer schwäbischen Braumanufaktur eigenes Bier hergestellt, das verkostet werden kann.

Dazu werden die Besucher an beiden Tagen ab 11 Uhr mit allerlei Kulinarischem aus der Region verwöhnt. Am Samstagabend findet ab 19 Uhr ein bayrischer Abend statt. Gäste in Tracht sind herzlich willkommen. Der Sonntag beginnt um 11 Uhr mit einem zünftigen Frühschoppen mit dem Musikverein Königsbach. Neben Führungen durch den Betrieb und über die Felder gibt es Traktorrundfahrten sowie Infostände zu Erneuerbaren Energien. Außerdem wird der neue Eichhändler-Hofladen eröffnet und für Kinder gibt es eine Stroh-Hüpfburg zum Austoben. Die Zufahrt zum Hof ist von der L 571 Richtung Wössingen ausgeschildert. (enz)

Am 27. Juni: Infoveranstaltung „Winzer im Nebenerwerb“

ENZKREIS. Die Fachschule für Landwirtschaft in Bruchsal bietet ab November eine Weiterbildung für Winzer im Nebenerwerb an. Am Dienstag, 27. Juni, können sich Interessierte über Ablauf und Inhalte informieren. Nach Abschluss des zweijährigen Kurses sind die Teilnehmer als staatlich geprüfte Fachkraft für Weinbau und Oenologie zertifiziert.

Kenntnisse der Produktionstechnik, der Ökonomie und der Vermarktung entscheiden auch im Weinbaulichen Nebenerwerb über den wirtschaftlichen Erfolg und damit über die weitere Existenz des oft über Generationen im Familienbesitz befindlichen Betriebs. Zu den Kursinhalten gehören zudem Umweltschutz, Kellerwirtschaft mit Sensorik und Marketing, Weinbaupolitik und Weinrecht.

Der Informationsabend findet um 19 Uhr im Landwirtschaftsamt in Bruchsal (Am Viehmarkt 1) statt. Eine Anmeldung zur Informationsveranstaltung ist nicht notwendig. Weitere Informationen gibt es bei Arno Zürcher unter Tel. 0721 936-88710, E-Mail arno.zuercher@landratsamt-karlsruhe.de. (enz)

Felderbegehung „Kartoffelanbau“ am 28. Juni

REMCHINGEN/ENZKREIS. Die zweite Felderbegehung zum Thema „Kartoffelanbau“ im Jahr 2017 veranstaltet das Landwirtschaftsamt des Enzkreises gemeinsam mit dem „Beratungsdienst Kartoffelanbau Heilbronn“ am Mittwoch, 28. Juni, um 17 Uhr. Treffpunkt ist die Halle Leonhardt rechts der B10 zwischen dem Sperlingshof und Wilferdingen (kurz vor der Ortseinfahrt).

Alle Kartoffelanbauer aus dem Enzkreis und der Stadt Pforzheim sind herzlich eingeladen. Auskünfte erteilt das Landwirtschaftsamt unter Telefon 07231 308-1827. (enz)

Veranstaltungskalender „Enzkreis erleben“ bietet Kultur und Natur

ENZKREIS. Unter dem vielversprechenden Titel „SommerLesenes: „Gerald Friese – Die Regentschaft der Esel oder die Launen des Heinrich Heine“ lädt die Stadtbücherei Heimsheim am Freitag, 23. Juni, zu einem besonderen Event ein: Der Schauspieler und Literatur-Performer führt durch ein Dichterleben - mittels witzigen und spitzen Kommentaren, wie Heine es gut konnte und weshalb er so gefürchtet war. Im Hof der Zehntscheune wird unter dem Abendhimmel eine Hommage an ein großes Dichterleben geboten; als Einakter mit musikalischer Begleitung durch ein Grammophon, denn Heinrich Heine feiert mit erhobenem Weinglas seinen 220. Geburtstag.

Abgerundet wird der Abend durch sommerlich-kulinarische Erfrischungen. Beginn der Veranstaltung ist um 19:30 Uhr, Einlass bereits ab 19 Uhr. Karten sind bei der Stadtbücherei im Vorverkauf für 8 Euro pro Person erhältlich; an der Abendkasse beträgt der Eintritt 10 Euro. Anmeldungen nimmt die Stadtbücherei unter Telefon 07033 137090 entgegen. Bei unangemessener Witterung findet die Veranstaltung in der Stadtbücherei statt.

Am Sonntag, 25. Juni, bricht Naturführer Martin Duss zu einer etwa dreistündigen Wanderung entlang der ehemaligen baden-württembergischen Grenze im westlichen Enzkreis auf. Er besichtigt mit seinen Mitwanderern viele Grenz- und Marksteine und erzählt dabei Wissenswertes über die Funktion, das Setzen und Kontrollieren dieser heutigen Naturdenkmäler. Dabei bleibt auch Zeit für die Erörterung der Besiedlungsgeschichte des nördlichen Schwarzwaldes, die Auswirkung der Nachkriegsbesatzung durch Amerikaner und Franzosen, die Bedeutung des Waldes und die moderne Waldbewirtschaftung sowie des Themas Windenergie. Treffpunkt für die kostenlose Tour ist um 14 Uhr bei der Villa Kling, Am Hasenstock 21, in Straubenhardt. Fragen zu diesem Angebot beantwortet Martin Duss unter Telefon 07082 5121 oder per E-Mail an Martinduss@kabelbw.de. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Beide Angebote sind Teil der Veranstaltungsreihe „Enzkreis erleben“, die vom Forum 21 und dem Landwirtschaftsamt zusammengestellt wurde. Sie bietet bis Anfang Dezember ein kreisweites Programm zu Landschafts-, Naturschutz-, Kultur- und Umwelt-Themen. Viele Initiativen und Vereine haben sich zusammengetan, um für die Schönheit und Vielfalt der Kulturlandschaft im Enzkreis zu werben. Alle Veranstaltungen stehen in einem Programmheft, das im Landratsamt und in den Rathäusern der Enzkreis-Gemeinden ausliegt. Es ist auch auf der Homepage des Enzkreises unter www.enzkreis.de/forum-21 eingestellt. (enz)



Jugendring Enzkreis e.V.

Wie ticken Jugendliche heute?

Was Jugendliche beschäftigt und wie sie leben

Erwachsenwerden in Deutschland kann ganz schön unterschiedlich sein. Ein eindrucksvolles Bild davon zeichnen die seit 2008 erstellten SINUS-Jugendstudien. Hier wird deutlich: Die Jugendlichen gibt es nicht! Die aktuelle Studie aus dem Jahr 2016 unterscheidet zwischen 7 Lebenswelten, in denen 14- bis 17-Jährige in Deutschland leben. So wird die Vielfalt jugendlicher Lebenswelten besonders anschaulich. Es entsteht ein alltagsnahes, breites und buntes Bild von der ungeheuren Vielfalt der Lebenslagen der jungen Generation in Deutschland, das deutlich macht, wie unterschiedlich die Einschätzung der persönlichen und gesellschaftlichen Situation ausfällt.

Da die verschiedenen Facetten an Jugendlichen auch überall in den Vereinen und Jugendgruppen im Enzkreis auftauchen, stellt Sascha Ehringer vom Jugendring Enzkreis e.V. in einer ca. 90-minütigen Präsentation die Ergebnisse der aktuellen SINUS-Studie vor. Die Teilnehmer werden Jugendzimmer betrachten, Musik der Jugendlichen hören und Zeitschriften lesen, kurz: tief in die Lebenswelten der Jugendlichen eintauchen. Denn nur wer Jugendliche versteht, kann sie dazu motivieren sich im Verein zu engagieren.

Die Veranstaltung findet statt am 06. Juli 2017 um 19.30h im Tagungsraum der Geschäftsstelle (Hohenzollernstr. 34, 75177 Pforzheim) und ist für alle Teilnehmer kostenlos. Um Anmeldung (per mail oder telefonisch) bis zum 04.07.2017 wird gebeten (speer@jr-enzkreis.de, Tel. 07231/33799).

Mitteilungen von Ämtern

Plenum Heckengäu

Schlemmer.Mahle der Heckengäu.Köche

29. Juni in Nagold und 21. September in Aidlingen Kartenverkauf läuft

Die Schlemmer.Mahl Termine der Heckengäu.Köche für 2017 stehen fest – am 29. Juni in der Alten Seminarturnhalle in Nagold und am 21. September im Schloss in Aidlingen-Deufringen. Der Kartenverkauf für beide Events läuft bereits - Karten kosten 69 Euro / Person. Inkludiert sind 7 Gänge am Platz mit Service, Aperitif und alle begleitenden Getränke (Wasser, Bier und Wein). Erhältlich sind sie bei den Heckengäu.Köchen (siehe Information unten).

Die Gäste erwartet jeweils ein genussvoller Abend voller regionaler Leckereien. Ob Forelle, Gazpacho, Salsiccia oder Saltimbocca, ob DryAge Burger, Reh oder ein „Mords-Vesper“ – die Menü-Folgen lassen einem das Wasser im Mund zusammenlaufen. Begleitet wird das Ganze von Getränken der Mineralbrunnen Teinach GmbH, der Hochdorfer Kronenbrauerei sowie der Lembergerland-Kellerei Rosswag. Den Aperitif steuert in Nagold die Streuobstinitiative Calw-Freudenstadt-Enzkreis in Form eines Beeren-Cidre bei, in Aidlingen gibt es BIRNOH aus dem Heckengäu.

Die Heckengäu.Köche gründeten sich 2009 als ein Projekt von PLENUM Heckengäu. Sie verstehen sich als Botschafter für die Kulturlandschaft Heckengäu und leisten mit regionalen Gerichten und Zutaten einen aktiven Beitrag zum Erhalt des Heckengäus. Alle Heckengäu.Köche sind Mitglied der Gastronomievereinigung „Schmeck den Süden“.

Gasthof Waldhorn in Aidlingen, Heiling's Gastronomie in Böblingen, Koppe's Tafelhaus in Bietigheim-Bissingen, Restaurant Alt Calw in Calw, Gasthaus zum Engel in Grafenau, Restaurant Grüner Baum in Leonberg-Warmbronn und Landgasthof Löwen in Wildberg-Schönbronn.

LEADER Heckengäu



Auf den Spuren verschiedener LEADER Projekte

Mitgliederversammlung LEADER Heckengäu am 30. Juni 2017, 13.30 Uhr, in Gechingen

Am Freitag, 30. Juni 2017, findet um 13.30 Uhr die Mitgliederversammlung von LEADER Heckengäu in der neuen Heckengäu-Brennerei in Gechingen (Herdweg 6, 75391 Gechingen) statt. Die Brennerei ist selbst ein von LEADER gefördertes Projekt. Im Anschluss an den formellen Teil folgt von 15 Uhr bis ca. 18.30 Uhr eine Projektschau. Nach einer Besichtigung der Brennerei selbst geht es per Bus noch zu zwei weiteren Projekten. Jeder, der sich für das Projekt LEADER Heckengäu interessiert, ob Mitglied oder nicht, kann teilnehmen „Wir wollen allen, die sich für LEADER engagieren und interessieren, anhand von praktischen Beispielen zeigen, wie's geht“, so die LEADER-Heckengäu-Geschäftsführerin Barbara Smith. Zunächst gilt es, im Rahmen der Mitgliederversammlung die bei einem Verein üblichen Punkte abzuarbeiten. Der Jahresbericht für 2016 wird vorgetragen. Weitere Tagesordnungspunkte sind der Kassenbericht sowie die Wahl eines neuen Vorstandsmitglieds. Im Rahmen der anschließenden Projektschau wird zunächst der Ort der Versammlung besucht, die Heckengäu Brennerei selbst. Das Angebot umfasst hochwertige Spirituosen aus regionalen Zutaten und künftig auch selbst produzierten Gin und Heckengäu-Whiskey. Anschließend geht es weiter zum Brennholzhandel Schwarz (Stöcklesgrund in Gechingen). Dieses Projekt wurde in der erst vor wenigen Tagen stattgefundenen zweiten Vergaberunde für 2017 für eine Förderung empfohlen. Der Betrieb soll mit einer Erweiterung weiterentwickelt werden. Das dritte und letzte Projekt, das besucht wird, führt zur Dorfgemeinschaft Tennental in Deckenpfronn. Dort auf dem Martinshof, der Teil des Lernorts Bauernhof ist, wird das LEADER Projekt RegioQuest vorgeführt, ein GPS-gestütztes Lernspiel für Smartphones und Tablets, mittels dem die Themen Nachhaltigkeit, Regionalität und Landwirtschaft vermittelt werden.

In der Geschäftsstelle von LEADER Heckengäu hofft man auf reges Interesse. „Wir werden oft gefragt, wie man sich LEADER vorstellen muss und wie ein Projekt gelingen kann“, so Barbara Smith. „Mit der Projektbereitung wollten wir die Mitgliederversammlung insofern interessant gestalten, als dass wir LEADER greifbarer machen, wenn wir den Leuten Projekte vorführen, die erfolgreich in die Umsetzung gestartet sind.“

Wer dabei sein möchte, kann sich bis 26. Juni 2017 anmelden. Telefonisch unter 07031 / 663-1172 oder per Mail an info@leaderheckengäu.de.

Voraussetzung für ein LEADER-Projekt ist natürlich, dass es innerhalb der Gebietskulisse liegt. Deshalb nachfolgend die LEADER-Heckengäu-Gemeinden: Landkreis Böblingen (Weissach, Deckenpfronn, Jettingen, Mötzingen und Bondorf), Landkreis Calw (Bad Liebenzell, Simmozheim, Althengstett, Ostelsheim, Gechingen, Wildberg, Nagold, Egenhausen und Haiterbach), Enzkreis (Wiernsheim, Mönshausen, Wimsheim, Frielzheim, Tiefenbronn und Neuhausen) sowie Landkreis Ludwigsburg (Eberdingen).

Aus dem Standesamt



Wir gratulieren

Frau Elisabeth Nicklas, Grafenstraße 28,
zum 95. Geburtstag am 18. Juni 2017

Herrn Karl Bendig, Tannweg 16,
zum 80. Geburtstag am 21. Juni 2017

Wir gratulieren den Jubilaren recht herzlich und wünschen ihnen im neuen Lebensjahr alles Gute!



Ortsbücherei



Kirchgasse 5
(Altes Schulhaus)
buecherei@wimsheim.de
<http://webopac.winbiap.de/wimsheim/index.aspx>

Unsere Öffnungszeiten
dienstags 10.00 - 12.00 Uhr
mittwochs 15.00 - 17.00 Uhr
freitags 18.00 - 19.00 Uhr

Notdienste



116 117 ist die neue Rufnummer für den ärztlichen Bereitschaftsdienst

Diese kostenlose Rufnummer ersetzt die bisherige Nummer für den allgemeinärztlichen Bereitschaftsdienst. Die Rufnummern für fachärztliche Dienste (Kinder, HNO, Augen) bleiben weiter bestehen.

Wenn Sie nachts, am Wochenende oder an Feiertagen einen Arzt brauchen und nicht bis zur nächsten Sprechstunde warten können, ist der ärztliche Bereitschaftsdienst für Sie da. In Baden-Württemberg gibt es ein flächendeckendes Netz von Notfallpraxen, die Sie während der Öffnungszeiten ohne vorherige Anmeldung direkt aufsuchen können.

Eine Übersicht der Notfallpraxen finden Sie auf der Homepage der Kassenärztlichen Vereinigung Baden-Württemberg: <http://www.kvbawue.de/buerger/notfallpraxen/>

Wenn Sie die Rufnummer 116 117 wählen, hören Sie in der Regel zunächst eine Bandansage, die Ihnen die Adresse der nächstgelegenen Notfallpraxis und die Öffnungszeiten nennt. Falls Sie aus medizinischen Gründen einen Hausbesuch benötigen, bleiben Sie in der Leitung. Sie werden sodann an die zuständige Rettungsleitstelle weitergeleitet, welche die Hausbesuche koordiniert.

Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist nicht zu verwechseln mit dem Rettungsdienst, der in lebensbedrohlichen Fällen Hilfe leistet. Bei Notfällen, zum Beispiel Ohnmacht, Herzinfarkt, akuten Blutungen oder Vergiftungen, alarmieren Sie bitte sofort den Rettungsdienst unter der **Notrufnummer 112**.

Enzkreis

Notfallpraxis Mühlacker Enzkreis-Kliniken Mühlacker
Hermann-Hesse-Str. 34, 75417 Mühlacker
Öffnungszeiten: Sa, So und an Feiertagen 8 Uhr bis 18 Uhr

Verein Notfallpraxis der Pforzheimer Ärzteschaft e.V.

Notfallpraxis am Siloah St. Trudpert Klinikum
Wilferdinger Straße 67 a, 75179 Pforzheim
Tel. 116 117

Montag, Dienstag, Donnerstag: **von 19 Uhr bis 24 Uhr**
Mittwoch von 14 Uhr bis 24 Uhr
Freitag von 16 Uhr bis 24 Uhr
Sa, So, Feiertag von 8 Uhr bis 24 Uhr

Notfallpraxis am Helios Klinikum Pforzheim
Kanzlerstr. 2-6, 75175 Pforzheim,
Tel. 116 117



Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 19 Uhr bis 24 Uhr
Mittwoch von 14 Uhr bis 24 Uhr
Sa, So, Feiertag von 8 Uhr bis 24 Uhr

Kinderärztliche Notfallpraxis Helios Klinikum Pforzheim:
Kanzlerstr. 2-6, 75175 Pforzheim, Tel. 01806/072311
Mi 15.00 Uhr bis 20.00 Uhr,
Fr 16.00 Uhr bis 20.00 Uhr
Sa, So, Feiertag 08.00 Uhr bis 20.00 Uhr.

Zahnärztlicher Sonntagsdienst

- zu erfragen über Telefon:
Bereich Pforzheim - 0621 - 38 000 818
Bereich Mühlacker - 0621 - 38 000 816
Bereich Neuenbürg - 0621 - 38 000 807

Apotheken-Notdienst

- Vorwahl Pforzheim **07231**

Samstag, 17. Juni 2017

Hebel-Apotheke, Pforzheim, Simmlerstraße 4, **Tel. 31 66 99**
Kirnbach-Apotheke, **Niefern**-Öschelbronn, Hauptstraße 36,
Tel. 07233 / 9 7 1 15

Sonntag, 18. Juni 2017

Apotheke am Markt, Pforzheim, Westliche 350 (Brötzingen Fußgängerzone), **Tel. 45 13 83**
Neue Apotheke, Pforzheim (Eutingen), Hauptstraße 111,
Tel. 5 87 17 78
Hohenzollern-Apotheke, Pforzheim, Hohenzollernstraße 29,
Tel. 3 44 05

Soziales

bwlv – Zentrum Pforzheim

im Haus der seelischen Gesundheit

„Lore Perls“, Fachstelle für psychisch kranke Menschen,
Tagesklinik – Offene Sprechstunde (Mo. 13.00 – 15.00 Uhr).
Arbeitskreis Leben Pforzheim und Region –
Hilfe in Lebenskrisen und bei Selbsttötungsgefahr.
Luisenstr. 54 – 56; 75172 Pforzheim
Tel.: 07231 1394080
Fax.: 07231 13940899

Sprechstunden der Patientenfürsprecherin für psychisch kranke Menschen, Christa Feil

(Terminvereinbarung nicht erforderlich):

1. Klinikum Nordschwarzwald in Hirsau (Haus G, Cafino, Zimmer 015, EG) an jedem zweiten Dienstag im Monat von 15 bis 17 Uhr; in dieser Zeit dort auch telefonisch unter 07051 586-2532 erreichbar
2. Gemeindepsychiatrisches Zentrum Pforzheim, Dillsteiner Straße 3, an jedem dritten Dienstag von 15 bis 17 Uhr
3. bwlv-Zentrum Pforzheim, Luisenstraße 54-56, an jedem ersten Montag im Monat von 14 bis 15 Uhr
4. Tagesstätte des Diakonischen Werkes Pforzheim-Land, Kirchstraße 15/1, Remchingen-Wilferdingen - jeden zweiten Montag im Monat von 11 bis 12 Uhr
5. Gemeindepsychiatrisches Zentrum Mühlacker, Friedrichstraße 24 -Terminvereinbarung erforderlich
6. generell erreichbar unter Tel. 0151 56992975 oder per Mail an patientenfuersprecher-enz@t-online.de

Diakonie- und Sozialstation

Als Vertragspartner der Kranken- und Pflegekassen bieten wir an:

- Alten- und Krankenpflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Nachbarschaftshilfe
- Betreuungsgruppe für demenzkranke Pflegebedürftige

Sie erreichen uns persönlich:

Montag - Freitag 9.00 - 12.00 Uhr

71299 Wimsheim, Rathausstr. 2, Tel. 07044 8686, Fax 07044 8174

Unser Anrufbeantworter ist außerhalb der Bürozeiten geschaltet. Sie können über den Anrufbeantworter um Rückruf bitten.

Wochenend- und Feiertagsdienst ist bei uns selbstverständlich und ist unter der oben genannten Nummer zu erreichen.

DemenzZentrum

Herzliche Einladung zum Vortrag

Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung

**Thomas Vogel, Leiter Betreuungsverein,
Caritasverband e.V. Pforzheim**

**Montag, 26. Juni 2017 um 19:30 Uhr, im consilio,
Bahnhofstr. 86, Mühlacker**

Wer kümmert sich um mich, wenn ich nach einem Unfall oder wegen schwerer Krankheit alltägliche Angelegenheiten nicht mehr selbst regeln oder entscheiden kann?

Mit der Vorsorgevollmacht werden eine oder mehrere Vertrauenspersonen bestimmt, die erforderliche Angelegenheiten und Wünsche durchsetzen, wenn man selbst nicht mehr dazu in der Lage ist. Mit der Patientenverfügung wird im Voraus festgelegt, welche medizinischen Maßnahmen in konkreten Situationen gewünscht oder auch abgelehnt werden.

Der Abend wird unter Berücksichtigung der Fragen der TeilnehmerInnen aufzeigen, was bei der Errichtung einer Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung zu beachten ist. Informationsmaterial und Vorlagen werden kostenlos zur Verfügung gestellt.

Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung nicht erforderlich. Nähere Infos im consilio oder unter 07041/814690.

Beratungsstelle Hilfen im Alter – Sprechstunde in Heimsheim

Am 21. Juni 2017 wird von der Beratungsstelle für Hilfen im Alter im Rathaus Heimsheim eine Außensprechstunde angeboten. Von 16.00 - 17.00 Uhr haben ältere Menschen und/oder deren Angehörige die Möglichkeit, sich unter anderem über verschiedene Unterstützungsmöglichkeiten, finanzielle und rechtliche Möglichkeiten sowie Informations- und Gruppenangebote in ihrer Nähe zu informieren. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich.

Für weitere Informationen ist Irmgard Muthsam-Polimeni unter der Telefonnummer: 07041/ 81469-23 erreichbar, donnerstags von 10 bis 12 Uhr im Rathaus Mönshausen unter 07044/ 925314.

Enzkreis-Kliniken Krankenhaus Mühlacker

Mittwoch, 21. Juni um 18.30 Uhr in Sachsenheim Krampfadern sind nicht harmlos - Moderne Untersuchungs- und Behandlungstechniken

Kostenlose Informationsveranstaltung für Bürgerinnen und Bürger

Millionen von Menschen in Deutschland haben Krampfadern. Bei etwa 12 Millionen sind die großen Stammvenen betroffen und rund 1,5 Millionen Menschen haben ein offenes Bein. Krampfadern sind

damit eine echte Volkskrankheit. Operationen wegen Krampfadern sind die mit Abstand am häufigsten durchgeführten Operationen überhaupt.

Neuste Techniken wie Lasertherapie, Radiowelle, SVS-Dampftechnik, Venen-Klebung und Mikroschaumverödung verdrängen zunehmend die herkömmliche Stripping-Technik und werden oft ergänzend in Kombination eingesetzt. Neben einem medizinisch guten Ergebnis ist ein weiterer Anspruch, ein perfektes kosmetisches Ergebnis zu erzielen. Der Technische Fortschritt und die Zuverlässigkeit der modernen minimal invasiven Methoden garantieren eine erfolgreiche Therapie von Krampfadern. Sie sind schmerzarm, und zum Teil ambulant und in Lokalanästhesie durchführbar. Dadurch wird das Risiko für den Patienten auf ein Minimum reduziert.

In einer Informationsveranstaltung am Mittwoch, dem 21. Juni um 18.30 Uhr im Großen Saal des Kulturhauses der Stadt Sachsenheim geht Dr. Michael Lohmann, Ärztlicher Leiter der Sektion Gefäßchirurgie im RKH Krankenhaus Mühlacker auf die wichtigsten Untersuchungs- und Behandlungsmöglichkeiten bei Krampfadern ein. Nach dem Vortrag gibt es die Möglichkeit zur Diskussion und für Fragen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Der Eintritt ist kostenlos.

Moderne Bildgebung während einer Operation am Gehirn

Neue Möglichkeiten für die Hirntumorchirurgie am RKH Klinikum Ludwigsburg

In der Klinik für Neurochirurgie im RKH Klinikum Ludwigsburg werden Patienten mit Erkrankungen und Verletzungen von Gehirn und Wirbelsäule weit über die Region hinaus betreut. Dabei wird an feinsten Gewebe- und Nervenstrukturen operiert. Dies setzt eine große Erfahrung der Operateure und den Einsatz hochmoderner Diagnose- und Operationstechnologien voraus. Die neurochirurgische Klinik, die nach seinem Wechsel von der Universität Heidelberg seit Juli 2015 von Professor Dr. Oliver Sakowitz geleitet wird, setzt Therapiekonzepte auf höchstem medizinischem und technischem Niveau ein. Auf Initiative seines Vorgängers Dr. Johannes May, und des Ärztlichen Direktors des Instituts für Diagnostische und Interventionelle Neuroradiologie, Dr. Wolfgang Brunk, wurde das innovative Projekt eines sogenannten intraoperativen Magnetresonanztomographen (ioMRT) aufgesetzt und nun in Betrieb genommen.

Mit dem auch als Kernspintomographie bekannten Bildgebungsverfahren kann man noch während einer Operation - also intraoperativ - Bilder des Kopfes erstellen. Diese Aufnahmen ermöglichen dem Operateur eine Erneuerung der Bildgebung und damit genaue Darstellung des gesunden und noch verbliebenen kranken Gewebes. „Mit dieser Hybrid-Technologie haben wir in der Chirurgie von Hirntumoren eine neue Qualitätsstufe erreicht, wie sie bundesweit bisher nur an 11 Kliniken, darunter vorwiegend Universitätskliniken, üblich war“, freut sich Professor Sakowitz über den Einsatz des neuen Geräts im RKH Klinikum Ludwigsburg. Die Neurochirurgen können nun während einer Operation in Zusammenarbeit mit dem Neuroradiologen präzise Bilder des Gehirns anfertigen und die Entfernung eines Hirntumors exakt überprüfen. Der Operateur kann bei einer laufenden Operation mit Hilfe der Bilder kleinste Reste an Tumorgewebe von gesundem Gewebe unterscheiden und somit noch präziser und radikaler entfernen. Sowohl für die Sicherheit der Operation als auch die Prognose der Patienten verspricht man sich damit große Fortschritte.

Das europaweit Besondere an diesem Gerät ist dessen direkte Anordnung zwischen gleich zwei neu eingerichteten neurochirurgischen Operationssälen und der zusätzlichen Möglichkeit, das Gerät über einen separaten Zugang außerhalb der Operationszeiten auch für weitere ambulante und stationäre Patienten zu nutzen. Dafür wurden insgesamt 4,4 Millionen Euro investiert. „Mit dieser neuen Technologie können wir den Betroffenen eine Hirntumorchirurgie auf höchstem Niveau anbieten“, so Sakowitz. Die auch als „Neuro-Suite“ bezeichnete Einheit wird von den Neurochirurgen in Zusammenarbeit mit den Ärzten der Anästhesie, der Neuroradiologie, der Radiologie sowie der Operations- und Anästhesie-Pflege betrieben.

Am Mittwoch, 21. Juni 2017, 19 Uhr im Krankenhaus Mühlacker

Geriatrie konkret, was ist eigentlich Geriatrie?

Vorträge und Informationen für Patienten und Interessierte

Die Zahl der Senioren steigt stetig an. Mit höherem Alter steigen leider aber meist auch die gesundheitlichen Probleme. Sehr häufig haben alte Menschen nicht nur eine, sondern viele Krankheiten. Dies stellt für die Mediziner eine besondere Herausforderung dar. Was beinhaltet die Altersmedizin, wie geht sie vor, wie kann sie helfen?

Geriatrie versucht, mit einem ganzheitlichen Ansatz der körperlichen, seelischen und sozialen Situation des alten Menschen gerecht zu werden. Die Patienten sind in der Regel mindestens 65 Jahre alt und häufig durch mehrere Vorerkrankungen beeinträchtigt. Durch eine schwere Akuterkrankung oder eine fortschreitende, länger bestehende Erkrankung kommt es zu einer drohenden Einschränkung der Alltagskompetenz, die selbstständige Lebensführung ist beeinträchtigt. Das Ziel ist die Wiederherstellung einer größtmöglichen Selbstständigkeit, wenn nach einer Akuterkrankung oder durch eine fortschreitende chronische Erkrankung Behinderung oder Pflegebedürftigkeit drohen oder bereits eingetreten sind.

In einer Informationsveranstaltung am Mittwoch, den 21. Juni um 19 Uhr im Forum des RKH Krankenhauses Mühlacker informiert Roman Dettmann, Ärztliche Direktor der Geriatrischen Rehabilitationsklinik, zum Thema Gesundheit im Alter. Nach dem Vortrag gibt es die Möglichkeit zur Diskussion und für Fragen. Der Eintritt ist kostenlos.